

# 50 Jahre Vogelliehaberverein Olching und Umgebung e.V.

1968

Gründung des Vereins am 6. April 1968. Der Verein zählte damals 19 Mitglieder. Das Ziel der Mitglieder war es die Wissenserweiterung im gemeinsamen Hobby Vogelzucht, sowie die organisierte Ausrichtung einer jährlichen Vogelschau in Olching. Durch die Vogelschau sollte eine breite Öffentlichkeit angesprochen werden. Das Ziel war unter anderem auch der Gewinn von Neumitgliedern.

1969

Es wurde erneut eine Vogelschau ausgerichtet.

Die Mitgliederzahl konnte bereits verdoppelt werden.

1970

Die Vogelschau wurde durch den Eigenbau von Volieren und Vitrinen für eine Rahmenschau erweitert.

Der zu dieser Zeit einmal im Monat durchgeführte Vogelmarkt hat bei allen Vogelfreunden im Umkreis ein großes Echo gefunden. Es konnten nicht nur Vögel mit anderen Züchtern getauscht werden, sondern auch Erfahrungen ausgetauscht werden.

1971

Dies war ein entscheidendes Jahr für den Verein, denn das Gelände des heutigen Vogelparks wurde dem Verein erstmals von der Gemeinde Olching zur Verfügung gestellt.

Der damalige Grundgedanke das Gelände als reines Naturschutzgebiet zu pflegen wird bis heute verfolgt. Noch immer sind zwei Drittel des Geländes unberührt und für die Öffentlichkeit nicht zugänglich.

1972

Im Jahr der Sommer-Olympiade in München wurde das Gelände des Vogelparks von der Gemeinde offiziell dem Verein zugeteilt. Es wurde begonnen das urwaldähnliche Gelände einzuzäunen, sowie die ersten Wege anzulegen.

Die Hauptaktivität war die Winterfütterung und das Aufhängen von Nistkästen, was übrigens bis heute gepflegt wird.

1973

Der Ausbau des Wegenetzes wurde fortgesetzt. Außerdem wurde der Mühlbach mit einem Bagger verbreitert, so daß der heutige Weiher am Eingang entstand.

Somit entstand eine natürliche Grenze zwischen Vogelpark und Volksfestplatz.

Es wurde eine Insel belassen, auf welcher jedes Jahr Enten und Kanada-Gänse brüten. Auch den Bibern gefällt unser Weiher mittlerweile ganz gut.

1974

Der damalige Vorstand Wilhelm Wagner schloß den ersten Pachtvertrag mit Bürgermeister Josef Spielmann für 10 Jahre. Durch diese neue Sicherheit stieg die Motivation der Mitglieder den Vogelpark weiter zu erschließen und die ersten Volieren zu bauen.

Der Verein erhielt seine erste verbindliche Satzung.

Wie jedes Jahr fand auch wieder eine Vogelschau statt.

Der Verein zählte 38 Mitglieder

1975

Es wurden mehrere kleine Entenweiher angelegt, sowie das heutige Kassenhaus gebaut.

Die Mitgliederzahl stieg auch in diesem Jahr weiter an.

1976

In diesem Jahr zeichnete sich erstmals ab, daß sich der Verein in zwei Richtungen spalten würde, nämlich Ausstellungszüchter und Vogelliebhaber mit dem Ziel den Ausbau des Vogelparks weiter voranzutreiben.

Jede freie Minute wurde von den damaligen Pionieren im Vogelpark verbracht.

1977

In diesem Jahr wurde vom Vorstand Helmut Fürmetz erstmals der Gedanke gefasst, den Park für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Es wurden weitere Gehege gebaut. Es handelte sich damals jedoch nur um einfache Bretterhütten.

Die Vereinshütte wurde in diesem Jahr aufgebaut. Bis heute dient sie noch als Aufenthaltsraum für die Mitglieder und unsere Arbeiter. Eine gute Investition!

Zu diesem Zeitpunkt machte man sich erste Gedanken, den Vogelpark später einmal für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Der Verein hatte 63 Mitglieder.

1978

Der Vogelpark wurde erstmals am 7.+8. Oktober zu einem „Tag der offenen Tür“ für die breite Öffentlichkeit geöffnet. Es kamen ca. 5.000 Besucher! Hinsichtlich der Begeisterung wurde beschlossen den Park weiter auszubauen. Dabei sollte damals, wie auch heute noch schonend mit der Natur umgegangen werden.

Zu diesem Zeitpunkt standen im Vogelpark 15 Volieren, eine Vereinshütte, sowie einige kleinere Entenweiher.

Alle Bauten wurden größtenteils aus privaten Mitteln finanziert.

1979

Es wurden erstmals Führungen für Schulklassen veranstaltet.

Ein großes Hochwasser im Mai machte einen Großteil der Arbeit zunichte.

Es gelang jedoch bis September wieder alles herzurichten, daß auch in diesem Jahr wieder ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet werden konnte.

Der Tag der offenen Tür und die Vogelschau trugen dazu bei, daß die Mitgliederzahl erneut stieg.

1980

Es wurde erstmals am Ferienprogramm teilgenommen.

Durch den Diebstahl von mehreren Greifvögeln entschloß man sich in diesem Jahr keinen „Tag der offenen Tür“ abzuhalten.

Die Vogelschau war 1980 ein voller Erfolg. Es wurden 2.000 Besucher gezählt, die knapp 1.000 ausgestellte Vögel bewundern konnten.

Die Ausstellung fand im Vereinslokal „Metzgerwirt“ (heute Cantina) statt.

